



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – SV Weidenberg 85:91 (43:42)

Karlstadt hat erneut eine gute Chance verpasst, Punkte gegen den Abstieg einzufahren, und muss sich nach der Heimmiederlage gegen den SV Weidenberg ernsthafte Abstiegssorgen machen. Der TSV büßte nach starkem Beginn einen viel versprechenden 39:26-Vorsprung (17. Min.) innerhalb von nur drei Minuten wieder ein (39:40) und konnte auch im Schlussviertel einen 12:0-Lauf der Gäste nicht verhindern, mit dem sich der SV auf 76:71 (33.) vorentscheidend absetzte. Näher als auf vier Zähler 75:79 (36.) kamen die Gastgeber in Schlussspurt nicht mehr heran.

Damit nutzte dem TSV eine passable Angriffsleistung am Ende wieder nichts. Ohne US-Center Mike Gruwell (Ende des Heimaturlaubs) war vor allem die Defensive des TSV nicht mehr so stabil. Als die anfänglich hohe Wurfausbeute des TSV nachließ, bekamen die Oberfranken zunehmend Oberwasser, weil sie ihre Systeme gegen Karlstadts Eins-gegen-eins-Verteidigung konsequent durchspielten und ihre Positionswürfe trafen. Vor allem Jakob Mader, der aus allen Lagen erfolgreich war, bekamen die Karlstadter nicht in den Griff. Beim TSV zeigten Daniel Boiu und Jochen Bischoff gute Wurfleistungen.

Insgesamt agierte der TSV gegen die aggressive Gästeabwehr in den entscheidenden Phasen aber nicht variabel und clever genug. Weidenberg, das auch von seiner guten Freiwurfquote profitiert, wirkte homogener und machte nahezu das Optimale aus seinen Möglichkeiten, während für den TSV (wieder einmal) mehr drin gewesen wäre.

Stationen: 22:18 (10.), 39:26 (17.), 39:40 (20.), 67:65 (30.), 71:65 (31.), 71:76 (33.), 75:79 (36.).

Werferstatistik: Boiu 25, Bischoff 19 (4 Dreier), Maier 16, Eisele 10, Kliment 7, Manger 4, St. Sterr 2, R. Holzinger 2 für Karlstadt.
Mader 25 (4), Metzner 22, S. Sutter 17 (2), M. Sutter 10 (1), Deinlein 7, Gubitz 6, Bernhard 4 für Weidenberg.
Zuschauer: 60.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)